

Qualifikationskriterien des Deutschen Behindertensportverbandes e.V.

Para Radsport

1. Allgemeines

- Als Grundlage für eine Nominierung von Athlet*innen zu internationalen Veranstaltungen (Paralympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften sowie Weltcups) gelten die allgemeinen Nominierungskriterien des DBS in der jeweils aktuellen Fassung. [LINK](#)
- Neben den allgemeinen Nominierungskriterien des DBS müssen zusätzlich die hier aufgeführten sportartspezifischen Qualifikationskriterien erfüllt werden.
- Die Erfüllung der sportartspezifischen Qualifikationskriterien ist ausschließlich in Einzeldisziplinen inklusive der Tandemdisziplin möglich. Somit können nur Athlet*innen der paralympischen Sportarten, Disziplinen oder Startklassen ([LINK](#)) in den Bundeskader aufgenommen werden.
- Die Erfüllung der Qualifikationskriterien stellt eine notwendige, aber keine hinreichende Voraussetzung für eine Nominierung dar.
- Die Erfüllung der Vorgaben des internationalen Sportfachverbandes, der Union Cycliste International (UCI) sowie die des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) sind Voraussetzung für eine Nominierung.
- Aus der Erfüllung der Kaderkriterien lässt sich nicht das Recht auf Nominierung zu Leistungslehrgängen und internationalen Wettkämpfen ableiten.
- Die Athlet*innen müssen
 - Nachweis der internationalen Klassifizierung oder einer geplanten internationalen Klassifizierung beim Weltcup
 - für die Teilnahme an Paralympischen Spielen und Weltmeisterschaften international klassifiziert sein und den Status „Review“ oder „Confirmed“ besitzen (ausgenommen Tandempiloten). Darüber hinaus gilt für Paralympische Spiele, dass das Datum der nächsten Klassifizierung von Athlet*innen im Status Review nicht vor dem Jahresende angesetzt ist.
 - eine BDR/UCI-Lizenz besitzen
- An Weltcups können „Independent Starter“ teilnehmen, sofern sie die Voraussetzungen hierfür erfüllt haben und der DBS den/die Athlet*in meldet. Die Voraussetzungen der Meldung sind in Anhang I geregelt. Eine selbstfinanzierte Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften ist ausgeschlossen.

2. Qualifikationskriterien Bahn-Weltmeisterschaften

- Für die Qualifikation werden ein Überprüfungstermin und/oder (inter-)nationale Wettkämpfe benannt, an denen eine Leistungsüberprüfung anhand von Richtzeiten erfolgt (siehe Tabelle 1).
- Die Benennung eines Überprüfungstermins zur Leistungserfüllung erfolgt durch den*die zuständigen Bundestrainer*in. Die Bekanntgabe des Überprüfungstermins erfolgt nach Möglichkeit zu Saisonbeginn spätestens aber vier Wochen vor dem festgelegten Termin.
- 2023 wird der Überprüfungstermin auf den 11.06.2023 festgelegt. Ort der Überprüfung ist das Velodrom Berlin. Meldung müssen bis zum 1.6.2023 bei Nancy Burdach (burdach@dbs-npc.de) eingehen.
- Zur Festlegung der Richtzeiten werden die Zeiten der [Bahn WM 2022](#) (Mittel 3. bis 8. Platz) herangezogen.
- Die spezifischen Faktoren während des Überprüfungstermins (äußere Einflüsse, z.B. Temperaturen auf der Bahn) finden bei der Leistungsbewertung ebenso Berücksichtigung wie die individuelle Leistungsperspektive der Athlet*innen im Hinblick auf den Saisonhöhepunkt.
- Athlet*innen mit Mehrfachmedaillenchancen sind grundsätzlich gegenüber Athlet*innen mit Einzelmedaillenchancen vorzuziehen.
- Bei Krankheit oder Verletzung kann der*die Bundestrainer*in eine Leistungsdiagnostik zur Ermittlung der sportlichen Leistungsfähigkeit heranziehen. Hierfür kann ebenso ein individueller Überprüfungstermin zur Entscheidungsfindung herangezogen werden.
- Für Athlet*innen mit NK1 oder NK2 Status kann von der Norm abgewichen werden, sofern die leistungssportliche Perspektive von dem*der Bundestrainer*in attestiert wird.

Tab. 1: Richtzeiten zur Qualifikation für die Bahn-Weltmeisterschaften

Männer			Frauen			Mixed	
C1	1000m:	1:21.000 min	C1	500m:	0:50.000 min	Team Sprint	53.500 sec
	3000m:	4:05.000 min		3000m:	4:45.000min		
C2	1000m:	1:15.000 min	C2	500m:	0:49.000 min		
	3000m:	3:43.000 min		3000m:	4:42.000 min		
C3	1000m:	1:11.000 min	C3	500m:	42.000 sec		
	3000m:	3:35.000 min		3000m:	4:14.000 min		
C4	1000m:	1:09.000 min	C4	500m:	41.000 sec		
	4000m:	4:49.000 min		3000m:	4:16.000 min		
C5	1000m:	1:06.000 min	C5	500m:	38.000 sec		
	4000m:	4:30.000 min		3000m:	4:06.000 min		
B	1000m:	1:03.000 min	B	1000m:	1:11.000 min		
	4000m:	4:16.000 min		3000m:	3:50.000 min		
	200m:	10.500 sec		200m:	12.000 sec		

3. Qualifikationskriterien Straßen Europameisterschaften

- Der Qualifikationszeitraum beginnt jeweils zum 01.01. des Jahres und endet vier (4) Wochen vor Beginn der Meisterschaft.
- Qualifikationsnorm:
 - TOP 6 Platzierung bei einem Weltcup (n-4 Regel)
 - TOP 7 Platzierung bei einem Weltcup (n-4 Regel) und sportfachliche Befürwortung durch den*die Bundestrainer*in bei Athlet*innen mit NK1 und NK2 Status
- Die Nominierung von Athlet*innen zur Aufstellung von Staffeln sind gesondert zu begründen. Die Nominierung wird unter Berücksichtigung der individuellen Leistung in den Einzeldisziplinen getroffen.
- Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Straße ist Voraussetzung, sofern diese vor der Meisterschaft stattfindet. Eine Befreiung kann durch den*die Bundestrainer*in erfolgen.
- Bei Krankheit oder Verletzung kann der*die Bundestrainer*in eine Leistungsdiagnostik zur Ermittlung der sportlichen Leistungsfähigkeit heranziehen.

4. Qualifikationskriterien Straßen Weltmeisterschaften

- Der Qualifikationszeitraum beginnt jeweils zum 01.01. des Jahres und endet mit dem saisonalen letzten Weltcup vor der Weltmeisterschaft.
- Qualifikationsnorm:
 - TOP 5 Platzierung bei einem Weltcup (n-4 Regel)
 - TOP 6 Platzierung bei einem Weltcup (n-4 Regel) und sportfachliche Befürwortung durch den*die Bundestrainer*in bei Athlet*innen mit NK1 und NK2 Status
- Die Nominierung von Athlet*innen zur Aufstellung von Staffeln sind gesondert zu begründen. Die Nominierung wird unter Berücksichtigung der individuellen Leistung in den Einzeldisziplinen getroffen.
- Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Straße ist Voraussetzung, sofern diese vor der Meisterschaft stattfindet. Eine Befreiung kann durch den*die Bundestrainer*in erfolgen.
- Bei Krankheit oder Verletzung kann der*die Bundestrainer*in eine Leistungsdiagnostik zur Ermittlung der sportlichen Leistungsfähigkeit heranziehen.

5. Qualifikationskriterien Paralympische Spiele 2024

- Die Wettbewerbe der Paralympischen Spiele und der Weltmeisterschaften sind nicht identisch. Durch Zusammenlegungen von Startklassen, mit und ohne Faktorisierung, werden differenzierte Wettkämpfe geschaffen. Diese Besonderheit gilt es insbesondere im Hinblick auf die Medaillenchancen zu beachten. Folglich ist die Erfüllung der Leistungskriterien in Form von Kriteriumsleveln jeweils auf die Medaillenchancen der Wettkämpfe bei den Paralympischen Spielen zu beziehen.
- Die zur Verfügung stehenden Startplätze werden entsprechend der Kriteriumslevel vergeben. Personenbezogene Startplätze sind davon nicht betroffen. Zur Nominierung muss mindestens Kriteriumslevel 3 erfüllt werden.
- Der Zeitraum der Qualifikation beginnt mit der Saison 2023 und endet drei Wochen vor der Nominierungssitzung zu den Paralympischen Spielen 2024.

Tab. 3: Leistungskriterien zur Qualifikation für die Paralympischen Spiele 2024

Kriteriumslevel 1	Bahn: <ul style="list-style-type: none">• Medaille bei der Bahnweltmeisterschaft 2023 und Erfüllung der Richtzeiten Paralympische Spiele¹ in 2024 Straße: <ul style="list-style-type: none">• Medaille bei der Bahn-/Straßenweltmeisterschaft 2023 <u>und</u> Medaille bei einem Weltcup 2024
Kriteriumslevel 2	Bahn: <ul style="list-style-type: none">• Erfüllung der Richtzeiten Paralympische Spiele¹ in 2024 Straße: <ul style="list-style-type: none">• Medaille bei der Bahn-/Straßenweltmeisterschaft 2023 und mindestens Platz 4 bei einem Weltcup <u>oder</u>• Medaille bei einem Weltcup 2024
Kriteriumslevel 3	Bahn: <ul style="list-style-type: none">• Erfüllung der Richtzeiten Bahn Weltmeisterschaft (siehe Punkt 2) in 2024 Straße: <ul style="list-style-type: none">• Platzierung 4-6 bei den Weltmeisterschaften Straße 2023 und bei einem Weltcup 2024

Darüber hinaus gilt in entsprechender Reihenfolge:

- Bei der Bewertung der Leistungen werden die Paralympischen Start- und Wettkampfklassen berücksichtigt.
- Athlet*innen mit Mehrfachmedaillenchancen bzw. Medaillen sind i.d.R. gegenüber Athlet*innen mit Einzelmedaillenchancen bzw. Medaillen vorzuziehen.
- Das Straßenrennen wird niedriger bewertet als die statischen Disziplinen bei Bahn-Wettkämpfen und die Zeitfahrdisziplinen auf der Straße.
- Die erreichte Platzierung wird in Relation zum "Paralympics-Streckenprofil" bewertet.
- Je näher ein Wettkampf an den Paralympischen Spielen liegt, desto höher sind die Ergebnisse zu bewerten.
- Die erreichten Platzierungen bei den Qualifikationswettbewerben werden in Relation zur internationalen Konkurrenz bewertet.

¹ Berechnung erfolgt anhand der Ergebnisse Bahn WM 2023. Veröffentlichung erfolgt Ende 2023.

Anhang I: Kriterien für die Teilnahme an Weltcups als „Independent Starter“

Für eine Meldung zum Weltcup* als „Independent Starter“ durch den DBS müssen die Athlet*innen ab Beginn der jeweiligen Straßensaison bis 8 (acht) Wochen vor Beginn des Weltcups einen schriftlichen Antrag an den/die zuständige*n Bundestrainer*in stellen. Dem Antrag müssen beigelegt sein:

- Nachweis einer TOP 8 (n-4) Platzierung bei einem UCI lizenzierten Wettkampf der Kategorie C1 oder C2 innerhalb der letzten 12 Monate;
- Unterschriebenes Informationsblatt Regelungen für Selbstzahler*innen an internationalen Veranstaltungen (Version 2022) ([LINK](#));
- Datenschutzvereinbarung für Selbstzahler*innen (aktuelle Version) ([LINK](#));
- Meldebogen Para Radsport ([LINK](#));
- Aktuelle sportmedizinische Gesundheitsuntersuchung (nicht älter als 12 Monate);
- Nachweis einer nationalen Klassifizierung;
- die BDR/UCI-Lizenz;
- Dokumentation einer nachweisbaren positiven sportlichen Entwicklung sowie einer erkennbaren sportlichen Perspektive mit internationaler Konkurrenzfähigkeit ([LINK](#));
- Bestätigung zur Übernahme aller Strafen, Gebühren und Kosten, die durch den/die Athlet*in oder den/die Betreuer*in verursacht werden.

Zusätzlich müssen dem/der zuständigen Sachbearbeiter*in für Klassifizierung des DBS die medizinischen Unterlagen für eine internationale Klassifizierung mindestens fünf (5) Wochen vor Beginn des Weltcups vorgelegt werden.

Der/die zuständige Bundestrainer*in und der/die Aktivensprecher*in entscheiden über die Meldung auf Basis des Antrags sowie anhand einer Einschätzung der Teamfähigkeit und des Verhaltens des/der Athlet*in in Bezug auf die Einhaltung von Werten, Normen, und Regeln des Fair Play. Die Entscheidung ist nicht anfechtbar.

Als „Independent Starter“ durch den DBS für den Weltcup gemeldete Athlet*innen starten nicht für die deutsche Nationalmannschaft, sondern für den jeweiligen Landesverband oder Heimatverein.

Die Teilnahmekosten (bspw. Reise-, Start- und Betreuungskosten usw.) trägt der Independent Starter selbst.

* Für die Saison 2023 kann ausschließlich für den World Cup Maniago (Italien) und den World Cup Ostende (Belgien) ein Antrag gestellt abgegeben werden.